

	<p>Objekt: Porträt Pastor Bake</p> <p>Museum: Kulturhistorisches Museum Magdeburg Otto-von-Guericke-Straße 68-73 39112 Magdeburg +49(0)391 540-3501 museen@magdeburg.de</p> <p>Sammlung: Gemälde</p> <p>Inventarnummer: G 114</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Anlässlich der Gedächtnisfeierlichkeiten Magdeburgs an den Dreißigjährigen Krieg im Jahr 1831 erhielt Carl Sieg den Auftrag für ein Porträt des legendären Pastors Bake. Während der verheerenden Zerstörung der Stadt sollen zwischen 2000 und 4000 Menschen im Dom Zuflucht gesucht haben. Als der Eroberer General Tilly am 12. Mai 1631 die Öffnung des Domes anordnete, soll sich der erste Domprediger Magdeburgs, Pastor Dr. Reinhard Bake (1587-1657), dem Feldherrn entgegen gestellt und vor ihm auf die Knie geworfen haben. Den Überlieferungen nach sprach er einen ergreifenden Vers des antiken Dichters Vergil, abgewandelt auf die Elbestadt. Bake wendete so das Schicksal der letzten Überlebenden, da Tilly beeindruckt war vom Vergleich mit der Zerstörung Trojas.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	124 x 93 cm, 153 x 123 cm mit Rahmen

Ereignisse

Gemalt	wann	1831
	wer	Carl Sieg (1784-1845)
	wo	Magdeburg

Literatur

- LOGIKA GmbH(Hg.) (2011): Das Kulturhistorische Museum Magdeburg, Edition Logika, Bd.14. München